



Bayerische Landesanstalt für
Landwirtschaft



Öko-Feldtag 2026

Gut Eichethof, Hohenkammer
26. Juni 2026, 13:00 bis 18:30 Uhr



Versuchsfeldführer

Impressum

Herausgeber: Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL)
Vöttinger Straße 38, 85354 Freising-Weihenstephan
Internet: www.LfL.bayern.de

Redaktion: Institut für Agrarökologie und Biologischen Landbau
Lange Point 12, 85354 Freising-Weihenstephan
E-Mail: Agraroeekologie@LfL.bayern.de

Auflage: Juni 2026

Druck:

Schutzgebühr: 0,00 Euro

© LfL



LfL

Impressum	2
Inhaltsverzeichnis	4
1 Lageplan der Versuche.....	5
1.1 Hohenkammer Hauptversuchsstandort - Führungen zu Fuß	5
1.2 Versuche - Führungen mit Shuttlebus	5
2 Vorfruchtwirkung verschiedener Zwischenfrüchte auf Sommerhafer	6
3 Prüfung verschiedener Winterlinsen im Gemenge mit Dinkel	9
4 Öko-Landesortenversuch Blaue Lupine.....	11
5 Öko-Landesortenversuch Sojabohne.....	13
6 Öko-Landessortenversuch Futtererbse	15
7 Öko-Landessortenversuch Ackerbohne	17
9 Öko-Landessortenversuch Winterroggen	21
10 Öko-Landessortenversuch Dinkel	23
11 Öko-Landessortenversuch Triticale und Pflanzenhilfsstoffe Utrisha- N und Nutribio-N	25
12 Landessortenversuch Winterweizen	27
13 Sortenversuch Körnermais	31
14 Zwischenfrüchte im ökologischen Landbau – langjährige Auswirkung unterschiedlicher Einarbeitungsverfahren auf Ertrag und Qualität der Nachfrucht.....	34
15 Die Auswirkung verschiedener Leguminosen in der Fruchtfolge auf die Erbsenmüdigkeit.....	35

1 Lageplan der Versuche

1.1 Hohenkammer Hauptversuchsstandort - Führungen zu Fuß



1.2 Versuche - Führungen mit Shuttlebus



Hohenkammer: 480 m ü. NN, 816 mm Niederschläge, 7,8 °C, Bodenart IS bis sL

Alle Versuchsberichte und Ergebnisse der Sortenversuche finden Sie hier:

<https://www.lfl.bayern.de/oekosorten>

2 Vorfruchtwirkung verschiedener Zwischenfrüchte auf Sommerhafer

Standorte: Hohenkammer (FS), Ruhstorf a.d. Rott (PA)

Dr. Peer Urbatzka

- Leguminosen sind im Öko-Pflanzenbau die Hauptquelle für Stickstoff, Anbau von vielen Betrieben als Zwischenfrucht häufig im Gemenge (Jacob et al. 2015), häufiger Anbau der Zwischenfrucht als Saat nach dem Drusch
- Vergleich verschiedener Leguminosen unter süddeutschen Bedingungen fehlt
- Ziel: Bestimmung der Vorfruchtwirkung in der Nachfrucht Sommerhafer

Fruchtart Zwischenfrucht

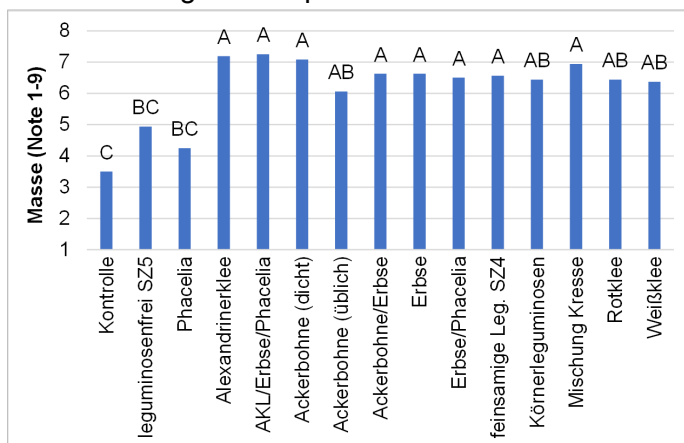
NR	Stufenbezeichnung	Sorte/Hinweis	Saatstärke
1	ohne		
2	Phacelia	Maja	500 Körner
3	Erbse	Livioletta	80
4	Ackerbohne normal	Fuego, Normalsaat	40
5	Ackerbohne dicht	Fuego Dichtsaat	80
6	Alexandrinerklee	Winner	1000
7	Rotklee	Titus	1200
8	Weißklee	Liflex	1500
9	Kleegrass	fertige Mischung, FM4	33 kg/ha
10	Ackerbohne/Erbse/Wicke	Fuego/Livioletta/Berninovva	15/30/30
11	Erbse/Phacelia	Livioletta/Maja	40/250
12	Alexandrinerklee/Erbse/Phacelia	Winner/Livioletta/Maja	333/30/170
13	Mischung Kresse	Rapid/Winner/Maja/Pratex	200/250/75/40
14	Mischung feinsamige Leguminosen	SZ4, fertige Mischung	20 kg/ha
15	Mischung Körnerleguminosen	Hülsenfrucht öko, fertige Mischung	120 kg/ha
16	Mischung leguminosenfrei	SZ5, fertige Mischung	30 kg/ha

Maßnahmen:

Vorfrucht	Saatstärke Kö/m ²	Saattermin	Unkrautbekämpfung	Nmin Früh- jahr 0-90 cm	Düngung
Wintergerste	370 Kö/m ²	23.03.2026	Striegel 27.03.2026 15.04./28.04./08.05		keine

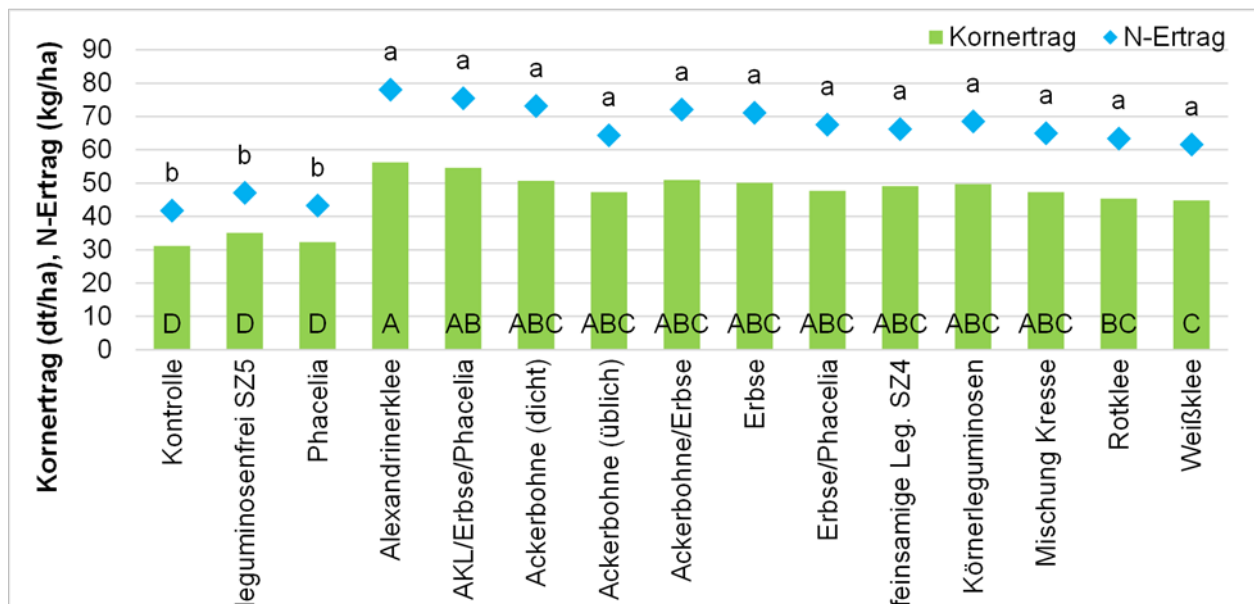
Hinweise:

- Parzellengröße: mit Doppelparzellen (PG bei E 3,00 m x ca. 8,0 m);
- Pflege: Striegeln, hacken, keine Düngung;
- Saat Zwischenfrucht möglichst zeitig nach Drusch Vorfrucht (Wintergerste wünschenswert);
- Bei Bedarf Mulchen und Einarbeiten der Zwischenfrucht vor Saat Getreide, möglichst verschleppungsarme Bodenbearbeitung;
- Nachfrucht Hafer (HA 01535 Apollon) Ernte 2020-2024

Ergebnisse:**Massenbildung Hafer Apollon**

Hafer Ende Juni 2020

Ohne Zwischenfrucht – Hafer nach Erbse

**Erträge Hafer Apollon**

Landsberg am Lech; Mittel der Jahre 2020 bis 2023 (oben in Abb.); Relativertrag der Einzeljahre in Hohenkammer (unten)

	2023	2024	2025	Mittel
Weißklee	101	129	101	107
Rotklee	102	123	103	107
Alexandrinerklee/Erbse/Phacelia	103	113	103	105
Alexandrinerklee	99	105	106	103
Erbse/Phacelia	99	111	101	102
Erbse	101	100	103	101
Ackerbohne/Erbse/Wicke	98	98	104	100
Ackerbohne dicht	104	90	102	100
Mischung Körnerleguminosen	101	99	99	100
Mischung Kresse	101	95	99	99
Ackerbohne normal	100	89	103	99
feinsamige Leguminosen SZ4	100	90	98	97
Kontrolle ohne Zwischenfrucht	101	87	93	95
Phacelia	94	82	96	92
Mischung leguminosenfrei SZ5	95	76	94	90
Mittel (dt/ha)	68,7	40,5	63,4	57,5

Zusammenfassung + Fazit

i) Landsberg mit hoher N-Wirkung

- Legume Zwischenfrüchte deutliche höhere Vorfruchtwirkung als nicht legume und Kontrolle
- Im N-Ertrag zwischen 47 und 88 %
- In der Qualität nur Unterschiede beim Spelzenanteil und Anteil nicht entspelzter Körner zwischen legumen Zwischenfrüchten und Kontrolle
- Zwischen den legumen Zwischenfrüchten nur wenige Unterschiede im Kornertrag
- Gemenge mit hohen und geringen Leguminosen - Anteilen vergleichbar
- Ackerbohne in Dichtsaat mit üblicher Saatstärke vergleichbar

i) Hohenkammer mit verschiedener N-Wirkung

- Legume Zwischenfrüchte in abtragender Fruchtfolgestellung bevorzugen
- dann höhere Vorfruchtwirkung als nicht legume und Kontrolle, insbesondere von Weiß- und Rotklee



**Große Wahlmöglichkeit zwischen
Leguminosenarten und Gemengezusammenstellung!**

3 Prüfung verschiedener Winterlinsen im Gemenge mit Dinkel

Dr. Peer Urbatzka

Einleitung und Zielsetzung

- Anbau von Linsen vor allem als Sommerung besonders in Süddeutschland und im ökologischen Landbau
- Winterformen möglicherweise aufgrund höheren Ertragspotenzials interessant
- **Ziel:** Bestimmung der Winterhärte und Ertragsleistung verschiedener Winterlinsen

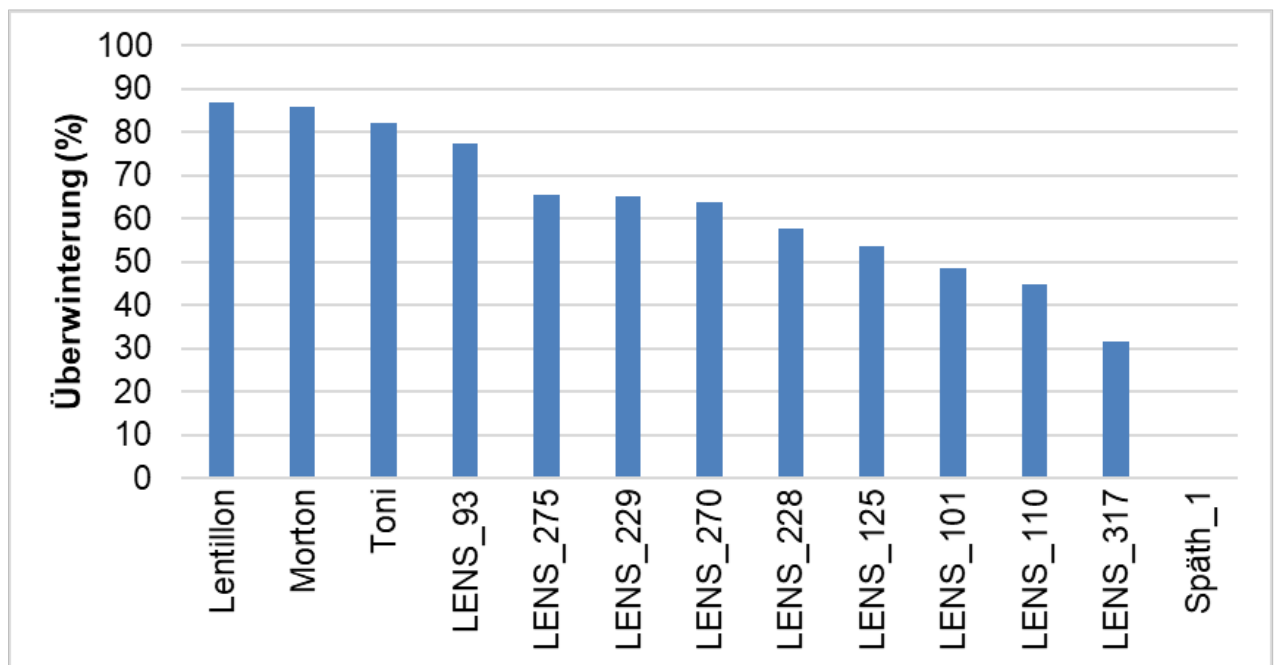
Methoden

- Feld- und Topfversuche an vier Standorten (Genbank Gatersleben, Quedlinburg Julius-Kühn-Institut, Salem Keyserlingk-Institut, LfL) ab Ernte 2024
- Sorten aus USA, Frankreich, Zuchtstämme vom Keyserlingk-Institut und Akzessionen aus Genbanken
- Feld: Saatstärke bei Linsen 360 keimfähige Körner/m² im Gemengeanbau mit Dinkel mit 105 keimfähigen Körnern/m²

Maßnahmen:

Vorfrucht	Saatstärke Kö/m ²	Saattermin	Unkrautbekämpfung	Nmin Frühjahr 0-90 cm	Düngung
Wintergerste	s.o.	16.10.2025 Saat ge- meinsam	Striegel 13.11.2025 13.03.2026 15.04.2026	53 kg/ha	keine

Diagramm zur Winterhärte der geprüften Linsen



Zusammenfassung: Winterharte Linsen wurden bestimmt

Versuchsplanung 2026

	Sorte	Prüfjahr	Bemerkung	Anbaunr. JKI
1	Morton	2		E02
2	Lentillon	1	Chateau	E03
3	Toni	2		E06
4	Kafkas	2		E08
5	Lens 270	2		E07
6	Lens 229	2		E01
7	Dornburger	2	Lens 110	E09
8	Lens 93	1		E04
9	Lens 125	1		E05
10	PI 438519	1		E10
11	PI 438518	1		E11
12	Lens 275	1		E12
13	Lens 276	1		E13
14	Lens 228	1		E14
15	Lens 23	1		E15
16	Lens 120	1		E16
17	Lens 278	1		E17
18	Lens 237	1		E19
19	Lens 206	1		E20

Gemengepartner

1	Zollernspelz	2	A1-19
2	Alliente	1	A1, A2, A6, A8, A9

4 Öko-Landesortenversuch Blaue Lupine

Andrea Winterling, Michael Weinberger

Standorte: Triesdorf (AN), Puch (FFB), Hohenkammer (FS)

NR		Sorte	Sorten- typ	Prüf- jahr	Sorten- inhaber	Bemerkung
1		Boregine	V	>3	Saatzucht Steinach	D 2003
2		Carabor	V	>3	Saatzucht Steinach	D 2018
3		Lunabor	V	>3	Saatzucht Steinach	D 2020
4		SM Orion	V	3	Nordic Seed Germany GmbH	D 2024
5		Bolero	V		I.G. Pflanzenzucht GmbH	VRS WP
6		Probor	V		Saatzucht Steinach	VGL WP

v = verzweigt;

Maßnahmen:

Vorfrucht	Saatstärke Kö/m ²	Saattermin	Unkrautbekämpfung	Nmin Frühjahr 0-90 cm	Düngung
Wintergerste	90 Kö/m ²	09.04.2026	Striegel: 15.04.2026 + 28.04.2026 Hacke: 07.05.2026	53 kg/ha	keine

Sortenbeschreibung Blaue Lupine für den ökologischen Landbau in Bayern

Sorte	Prüfdauer	Kornertrag relativ 2023-2025	Rohproteinertrag relativ 2022-2024	Kornertrag	Rohproteinertrag ¹⁾	Rohproteinge- halt ¹⁾	Tausendkorn- masse	Massenbildung	Pflanzenlänge	Standfestigkeit	Hülsenabreife	Reifeverzögerung Stroh	Neigung zum Plätzen
Bolero	>3	97	96	(-)	(-)	o	o	o	o	o	o	o	o
Boregine	>3	103	103	(+)	(+)	o	(+)	(+)	(+)	o	(-)	-	o
Carabor	>3	103	102	(+)	o	o	o	(-)	o	o	o	(+)	o
Lunabor	>3	104	100	(+)	o	o	(-)	o	o	o	o	o	o
SM Orion	2	98	104	o	o	o	-	o	o	o	o	o	o
Mittel dt/ha = 100 %		23,7	7,6										
Anzahl Orte		6	4										

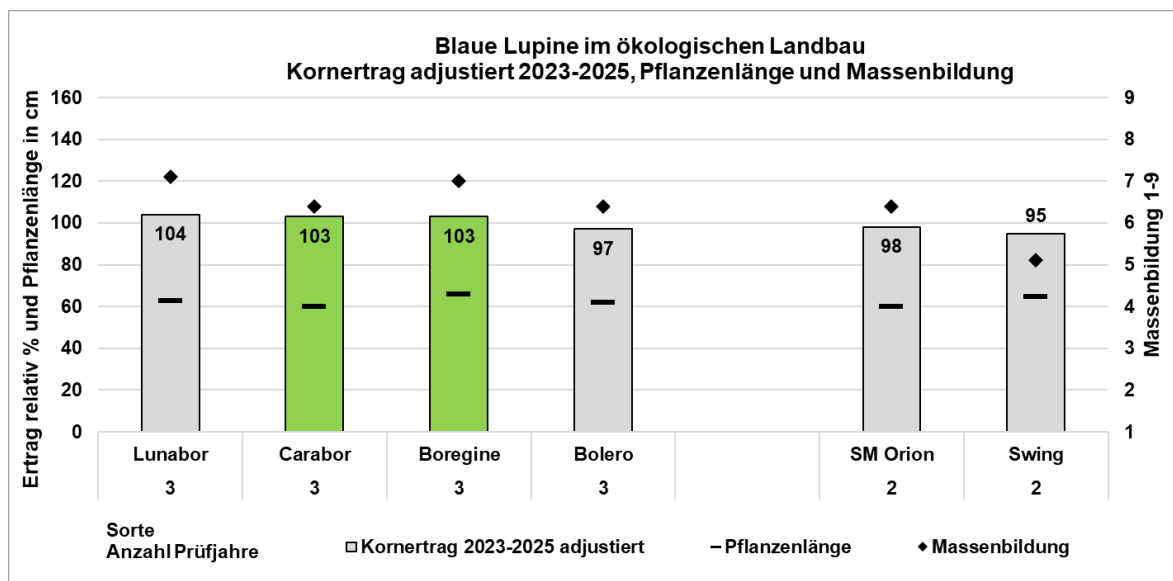
Sorten nach Prüffahren und alphabetisch absteigend geordnet.

Zweijährige Ergebnisse sind vorläufig, einjährige Ergebnisse stellen einen Trend dar.

¹⁾ Beschreibung aus 2024

Diagramm zu Kornertrag mehrjährig und pflanzenbauliche Merkmale 2025

Sortiert nach Anzahl Prüffahren und ertraglich absteigend.



Mittel mehrjährig adjustiert 2023-2025: Kornertrag 23,7 dt/ha = 100 relativ

Anzahl Orte: 6

Adjustiert: Orts-, Jahreseffekte werden mit Hilfe eines statistischen Modells ausgeglichen, Sorten mit unterschiedlicher Anzahl von Anbaujahren sind direkt vergleichbar.

BOREGINE (Steinach) – Die etwas längere Sorte mit guter Anfangsentwicklung erzielt einen guten Korn- und Rohprotein-ertrag bei einem mittleren Rohproteingehalt. Die Sorte neigt zu ungleichmäßiger Abreife mit Kornausfall, was durch eine rechtzeitige Ernte verringert werden kann.

CARABOR (Steinach) – erzielt einen überdurchschnittlichen Kornertrag und hat einen mittleren Rohproteingehalt. Im Vergleich zu den anderen Sorten reift Carabor gleichmäßiger ab und die Reifeverzögerung des Strohs ist geringer.



Sortenbeschreibung Blaue Lupine 2025

5 Öko-Landesortenversuch Sojabohne

Andrea Winterling, Michael Weinberger

Standorte: Hohenkammer (FS), Viehhausen (FS), Ruhstorf a. d. Rott (PA)

	Kenn-nummer	Sorte	Reife ¹	Prüf-jahr	Sorten-inhaber	Bemerkung
1	SJ 00218	Adelfia	4	>3	I.G. Pflanzenzucht/Saatbau Linz	D 2021
2	SJ 00184	ES Comandor	4	>3	Lidea Germany	D 2016
3	SJ 00281	Sahara	4	>3	R.A.G.T. Saaten Deutschland GmbH	D 2023
4	SJ 00311	Ancagua	5	3	I.G. Pflanzenzucht/Saatbau Linz	D 2024
5	SJ 00293	Apollina	5	3	MFG Deutsche Saatgut /Saatbau Linz	A 2020
6	SJ 00313	Arnold	3	3	Saaten-Union /Petersen	D 2024
7	SJ 00329	Ascada	5	3	Secobra	A 2021
8	SJ 00316	Atalana	4	3	Saatzucht Ackermann	D 2024
9	SJ 00310	PRO Taranaki	5	3	Natursaaten/Protealis	D 2024
10	SJ 00312	Romy	5	3	I.G. Pflanzenzucht /Saatzucht Streng	D 2024
11	SJ 00288	SU Ademira	5	3	Saatzucht Ackermann	D 2023
12	SJ 00283	Tarock	4	>3	InterSaatzucht	D 2023
13	SJ 00301	Vineta PZO	3	3	I.G. Pflanzenzucht/Pflanzenzucht Oberlimpurg	D 2024
14	SJ 00351	Acassa	3	2	Saatzucht Donau/Probstdorfer Saatzucht	D 2025
15	SJ 00389	Akumara	(3)	2	Saatzucht Donau/Probstdorfer Saatzucht	A 2022
16	SJ 00303	Habibi	5	2	PZO Saat GmbH, Pflanzenzucht Oberlimpurg	D 2025
17	SJ 00391	Odalix	(3)	2	Natursaaten	CH 2024
18	SJ 00298	Talisa	5	2	Saatzucht Bauer	D 2025
19	SJ 00369	Arietta	4	1	I.G. Pflanzenzucht	D 2026
20	SJ 00370	Sheila	5	1	R.A.G.T. Saaten Deutschland GmbH	D 2026
21	SJ 00371	Skima	5	1	R.A.G.T. Saaten Deutschland GmbH	D 2026

grün hinterlegte Sorten sind empfohlen; ¹Reife nach BSA: 1 = sehr früh, 2 = sehr früh bis früh, 3 = früh, 4 = früh bis mittel, 5 = mittel, 6 = mittel bis spät, 7 = spät, 8 = spät bis sehr spät, 9 = sehr spät

Maßnahmen:

Vorfrucht	Saatstärke	Saattermin	Unkrautbekämpfung	Nmin Frühjahr 0-90 cm	Düngung
Wintergerste	70 Kö/m ²	28.04.2026 Auflauf 19.05.2026 (BBCH 11-12)	Hacken: 21.05.2026 Hacken: 28.5.2026 Striegel: 29.05.2026 Striegel: 08.06.2026	53 kg/ha	keine

Sortenbeschreibung Sojabohne für den ökologischen Landbau in Bayern

Sorte	Reife ¹⁾	Prüfdauer	Kornertrag relativ	Rohproteingehalt relativ	Kornertrag	Rohproteintrag	Rohproteingehalt	Tausendkornmasse	Massenbildung	Pflanzenlänge	Standfestigkeit	Reifeverzögerung Stroh
Adelfia	4	>3	108	98	+	o	o	o	o	o	o	(+)
ES Comandor	4	>3	94	99	(-)	(-)	o	o	o	o	o	o
Sahara	4	3	104	100	(+)	(+)	o	-	(+)	(+)	o	(+)
Ancagua	5	2	101	98	o	o	o	(-)	o	(+)	o	o
Apollina	5	2	102	99	o	o	o	(+)	o	o	o	-
Arnold	3	2	108	95	+	o	(-)	---	o	o	o	o
Ascada	5	2	111	94	+	+	(-)	o	o	o	(-)	o
Atalana	4	2	108	102	+	+	o	o	o	o	o	(-)
PRO Taranaki	5	2	96	108	(-)	(+)	+	+	o	o	+	(-)
Romy	5	2	100	100	o	(+)	o	+	o	o	o	o
SU Ademira	5	2	106	96	(+)	(+)	(-)	o	o	o	o	o
Vineta PZO	3	2	94	100	(-)	(-)	o	(-)	o	o	o	(+)
Acassa	3	1	104	93	(+)	(-)	(-)	---	o	o	o	(+)
Akumara	(3)	1	100	101	o	o	o	(-)	o	o	o	o
Habibi	5	1	98	106	o	(+)	(+)	o	o	+	o	o
Odalix	(3)	1	96	100	(-)	(-)	o	(-)	o	o	(+)	o
Talisa	5	1	100	100	o	o	o	++	o	o	o	(-)
Mittel dt/ha = 100 %			44,1	42,7								
Anzahl Orte			7	7								

Sorten nach Prüffahren und alphabetisch absteigend geordnet.

Zweijährige Ergebnisse sind vorläufig, einjährige Ergebnisse stellen einen Trend dar.

¹⁾ Beschreibende Sortenliste des Bundessortenamtes

Empfohlene Sorten:

ADELFA (IGPZ) – Die mittellange Sorte mit heller Nabelfarbe erzielt hohe Korn- und Rohproteinträge bei einem mittleren Rohproteingehalt. Die Reifeverzögerung des Strohs ist etwas geringer.

ES COMANDOR (Euralis) – hat einen hellen Nabel. Die Kornerträge sind etwas geringer. Der Rohproteingehalt ist mittel.

SAHARA (RAGT) – Die etwas kleinkörnigere Sorte mit hellem Nabel erzielt überdurchschnittliche Korn- und Rohproteinträge. Sahara ist etwas länger und hat eine gute Anfangsentwicklung. Die Reifeverzögerung des Strohs ist gering.



Versuchsbericht
Sojabohne 2025



Sortenbeschreibung
Sojabohne

6 Öko-Landessortenversuch Futtererbse

Michael Weinberger, Andrea Winterling

Standorte: Hohenkammer (FS), Neuhoof (DON), Puch (FFB), Triesdorf (AN)

NR	Sorten	Sorten- typ	Prüf- jahr	Sorten- inhaber	Bemerkung
1	Astronaut	R	>3	Saaten-Union /NPZ	D 2023
2	Orchestra	R	>3	Saaten-Union /NPZ	D 2019
3	Symbios	R	>3	Saaten-Union /NPZ	D 2021
4	Iconic	R	>3	Saaten-Union /NPZ	D 2022
5	LG Corvet	R	3	Limagrain	D 2023
6	Asgard	R	2	Saaten-Union /Petersen	PL 2023
7	Cosmos	R	2	IGPZ	F 2022
8	NOS Impact	R	2	Nordic	DK 2023
9	Kepler	R	1	Natursaaten/Selgen	CZ 2024, grünkörnig
10	Sirki	R	1	Dr. Peter Kunz	D 2025 notifiziert (ÖHM)

grün hinterlegte Sorten sind empfohlen; R = Rankentyp

Maßnahmen:

Vorfrucht	Saatstärke	Saattermin	Unkrautbekämpfung	Nmin Früh- jahr 0-90 cm	Düngung
Wintergerste	80 Kö/m ²	09.04.2026	Striegel: 15.04.2026 28.04.2026 Hacken: 07.05.26	53 kg/ha	keine

Sortenbeschreibung Futtererbse für den ökologischen Landbau in Bayern

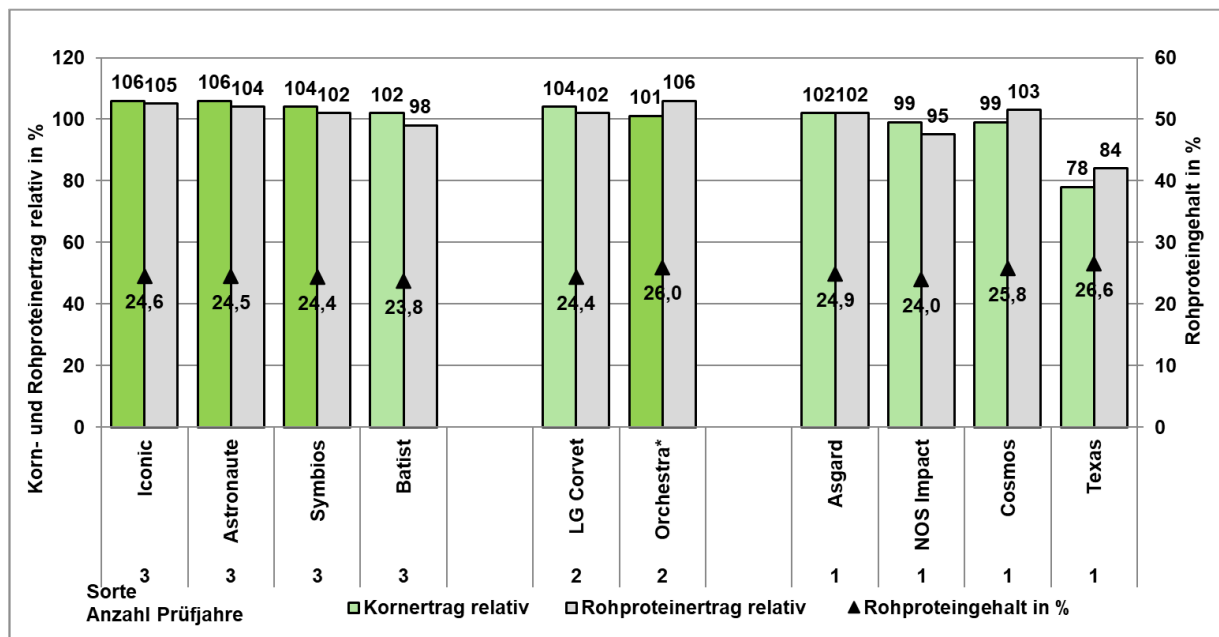
Sorte	Prüfdauer	Kornertrag relativ	Rohproteiner- trag relativ	Kornertrag	Rohproteiner- trag	Rohprotein- gehalt	Tausendkorn- masse	Massenbil- dung	Pflanzenlänge	Standfestig- keit	Bestandeshö- he vor Ernte
Astronaut	>3	106	104	(+)	(+)	O	O	O	(-)	O	(-)
Orchestra	>3	101	106	O	+	(+)	O	O	O	O	(-)
Symbios	>3	104	102	(+)	O	O	O	O	O	O	O
Iconic	3	106	105	(+)	O	O	O	O	O	O	O
LG Corvet	2	104	102	(+)	(+)	O	O	O	O	O	O
Asgard	1	102	102	O	O	O	O	O	O	O	O
NOS Impact	1	99	95	O	(-)	(-)	(+)	(+)	(+)	(+)	(+)
Mittel dt/ha = 100 %		29,2	6,2								
Anzahl Orte		8	8								

Sorten nach Prüfdauern und alphabetisch absteigend geordnet.

Zweijährige Ergebnisse sind vorläufig, einjährige Ergebnisse stellen einen Trend dar.

Diagramm zu Korn- und Rohproteintrag und Rohproteingehalt mehrjährig

Sortiert nach Anzahl Prüffahren und ertraglich absteigend.



Mittel mehrjährig adjustiert 2023-2025: Kornertrag 29,2 dt/ha = 100 %, Rohproteintrag 6,2 dt/ha = 100 %, Rohproteingehalt 24,9 % = Mittel der Sorten

Anzahl Orte: 8

Adjustiert: Orts-, Jahreseffekte werden mit Hilfe eines statistischen Modells ausgeglichen, Sorten mit unterschiedlicher Anzahl von Anbaujahren sind direkt vergleichbar.

Empfohlene Sorten:

ASTRONAUTE (SAUN/NPZ) – Die etwas kürzere Sorte erzielt hohe Kornerträge. Der Rohproteingehalt und der Rohproteintrag liegen im mittleren Bereich.

ORCHESTRA (SAUN/NPZ) – Orchestra kombiniert mittlere Kornerträge mit einem hohen Rohproteingehalt bzw. -ertrag. Die Bestandeshöhe bei Ernte ist etwas geringer.

SYMBIOS (SAUN/NPZ) – Die mittellange Sorte verbindet einen hohen Kornertrag mit einem überdurchschnittlichen Rohproteintrag. Der Rohproteingehalt ist mittel.

ICONIC (SAUN/NPZ) – Die mittellange Sorte hat überdurchschnittliche Korn- und Rohproteinträge bei einem durchschnittlichen Rohproteingehalt.



Versuchsbericht Futtererbse 2025



Sortenbeschreibung Futtererbse 2025

7 Öko-Landessortenversuch Ackerbohne

Michael Weinberger, Andrea Winterling

Standorte: Hohenkammer (FS) Neuhof (DON), Puch (FFB)

	Sorten 2026	Prüf-jahr	Sorten-inhaber	Bemerkung
1	Allison	>3	Saaten-Union/Norddeutsche Pflanzenzucht (NPZ)	vicinarm, D 2019
2	Birgit	>3	Saaten-Union/NPZ	D 2016
3	Callas	3	Saaten-Union/Petersen	vicinarm, LT 2022
4	Hammer	3	Saaten-Union/NPZ	vicinarm, D 2023
5	LG Eagle	3	Hauptsäaten für die Rheinprovinz / P. H. Petersen Saat-zucht	D 2023
6	Loki	2	Saaten-Union/NPZ	D 2024
7	Malibu	2	P. H. Petersen Saat-zucht	vicinarm, EU-Sorte EE 2023
8	Centauri	1	IGPZ/Gleisdorf	vicinarm, AT 2025
9	GL Maralena	1	Natursäaten/Gleisdorf	AT 2024
10	Mystic	1	Hauptsäaten für die Rheinprovinz	vicinarm, PL 2023
11	Notilus	1	Nordic	F 2024
12	NPZ 00467 (Pantheon)	1	Saaten-Union/Norddeutsche Pflanzenzucht (NPZ)	F 2025
13	Torina	1	Hauptsäaten für die Rheinprovinz / P. H. Petersen Saat-zucht	vicinarm, EST 2023
14	Vishnu	1	Nordic	vicinarm, DK 2023

grün hinterlegte Sorten sind empfohlen

Maßnahmen:

Vorfrucht	Saatstärke	Saattermin	Unkrautbekämpfung	N min Frühjahr 0-90 cm	Düngung
Wintergerste	45 Kö/m ²	09.04.2026	Striegel: 15.04./28.04. Hacke: 07.05./22.05.	53 kg/ha	keine

Sortenbeschreibung Ackerbohne für den ökologischen Landbau in Bayern

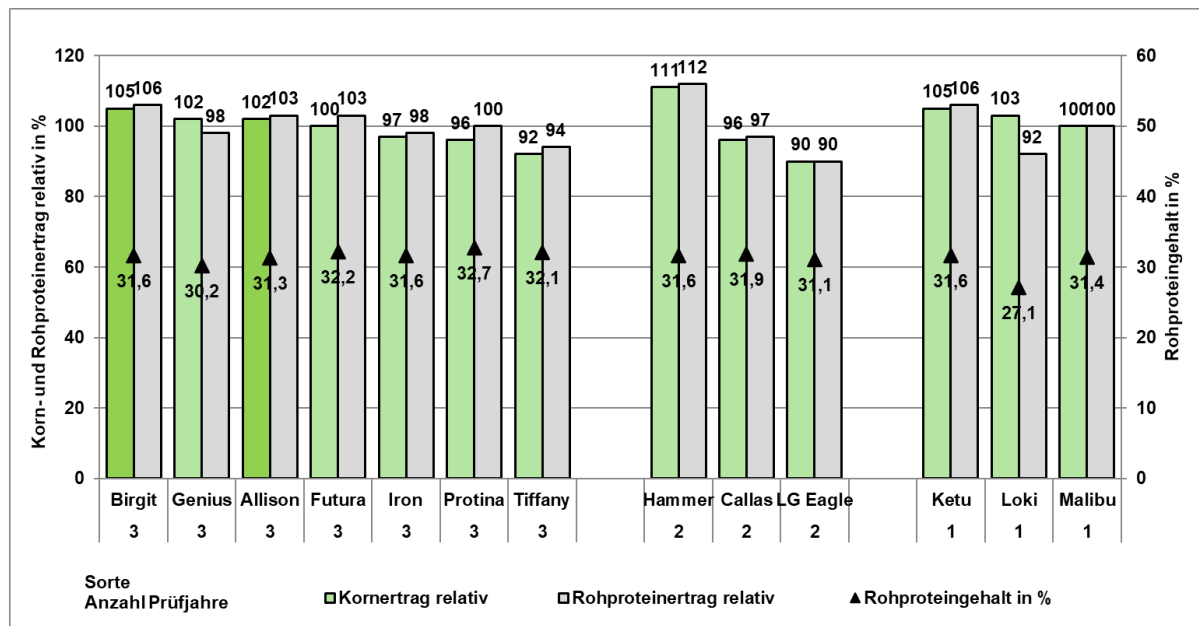
Sorte	Prüfdauer	Kornertrag relativ	Rohprotein-ertrag relativ	Kornertrag	Rohprotein-ertrag	Rohprotein-gehalt	Tausend-kornmasse	Pflanzen-länge	Standfestig-keit
Allison	>3	102	103	O	(+)	(-)	(-)	O	O
Birgit	>3	105	106	(+)	(+)	O	(-)	(+)	(+)
Callas	2	96	97	(-)	(-)	O	(-)	O	
Hammer	2	111	112	+	+	O	O	O	
LG Eagle	2	90	90	-	--	O	++	O	
Loki	1	103	92	O	-	--	+	O	
Malibu	1	100	100	O	O	O	O	O	
Mittel dt/ha = 100 %		28,8	7,7						
Anzahl Orte		5	5						

Sorten nach Prüfdauern und alphabetisch absteigend geordnet.

Zweijährige Ergebnisse sind vorläufig, einjährige Ergebnisse stellen einen Trend dar.

Diagramm zu Korn- und Rohproteintrag, Rohproteingehalt, mehrjährig adjustiert 2023-2025

Sortiert nach Anzahl Prüffahren und ertraglich absteigend.



Mittel mehrjährig adjustiert 2023-2025: Kornertrag 28,8 dt/ha = 100 %, Rohproteintrag 7,7 dt/ha = 100 %, Rohproteingehalt 31,3 % = Mittel der Sorten

Anzahl Orte: 5

Adjustiert: Orts-, Jahreseffekte werden mit Hilfe eines statistischen Modells ausgeglichen, Sorten mit unterschiedlicher Anzahl von Anbaujahren sind direkt vergleichbar.

Empfohlene Sorten:

ALLISON (NPZ/SAUN) – Die vicinar-me Sorte erzielt durchschnittliche Kornerträge. Trotz eines mittleren Rohproteingehalts erreicht sie einen überdurchschnittlichen Rohproteintrag. Die Massenbildung in der Anfangsentwicklung und die Pflanzenlänge liegen im mittleren Bereich. Allison zeigt zudem eine etwas geringere Anfälligkeit

Versuchsergebnisse im Internet



Versuchsbericht Ackerbohne 2025

gegenüber Ackerbohnenrost und Schokoladenflecken.

BIRGIT (Petersen/SAUN) – hat einen hohen Kornertrag und einen mittleren Rohproteingehalt. Die Sorte zeichnet sich durch eine zügige Anfangsentwicklung und eine größere Pflanzenlänge aus.



Sortenbeschreibung Ackerbohne 2025

8 Wintergersten-Züchtung

Lucia Huber-Holmer, Markus Herz

Maßnahmen:

Vorfrucht	Saattermin	Saatstärke Kö/m ²	Unkraut- bekämp- fung	Biogasgärrest	Nmin Frühjahr 0-90 cm
2-jähriges Kleegras	15.10.2025	370 Kö/m ²	Striegel: 13.11.2025 27.03.2026	80 kg N/ha	91 kg/ha

8.1 Demoanbau Entwicklung Wintergerste 1921 - 2013

NR	Bezeichnung	Sorten- inhaber	Zulassungs- jahr
Entwicklung zweizeilige Winterbraugerste			
1	Tschermaks 2zgl.	Tschermak	1921
2	Carsten 2zgl.	Carsten	1924
3	Prima	Ackermann	1961
4	Malta	Ackermann	1968
5	Igri	Ackermann	1976
6	Astrid	BPZ/Bauer	1990
7	Labea	Breun	1992
8	Tiffany	Breun/Lochow	1996
9	Opal	Nickerson	1998
10	Vanessa	Breun	2000
11	Wintmalt	Lochow	2007
12	KWS Liga	Lochow	2012
Entwicklung Gerstengelbmosaikvirus (BaYMV)-Resistenz			
13	Ragusa b	Landsorte aus Dalmatien	1929
14	Dea	Engelen	1953
15	Theresa	Secobra	1994
16	KWS Keeper	KWS	2013

8.2 Versuch 3158 Wintergerstenlinien-Ramsch zwei- und mehrzeilig im Vergleich mit Valena und Goldmarie

Standorte: Hohenkammer (FS), Ruhstorf a.d. Rott (PA) (beide Öko), Straßmoos (DON) (konventionell)

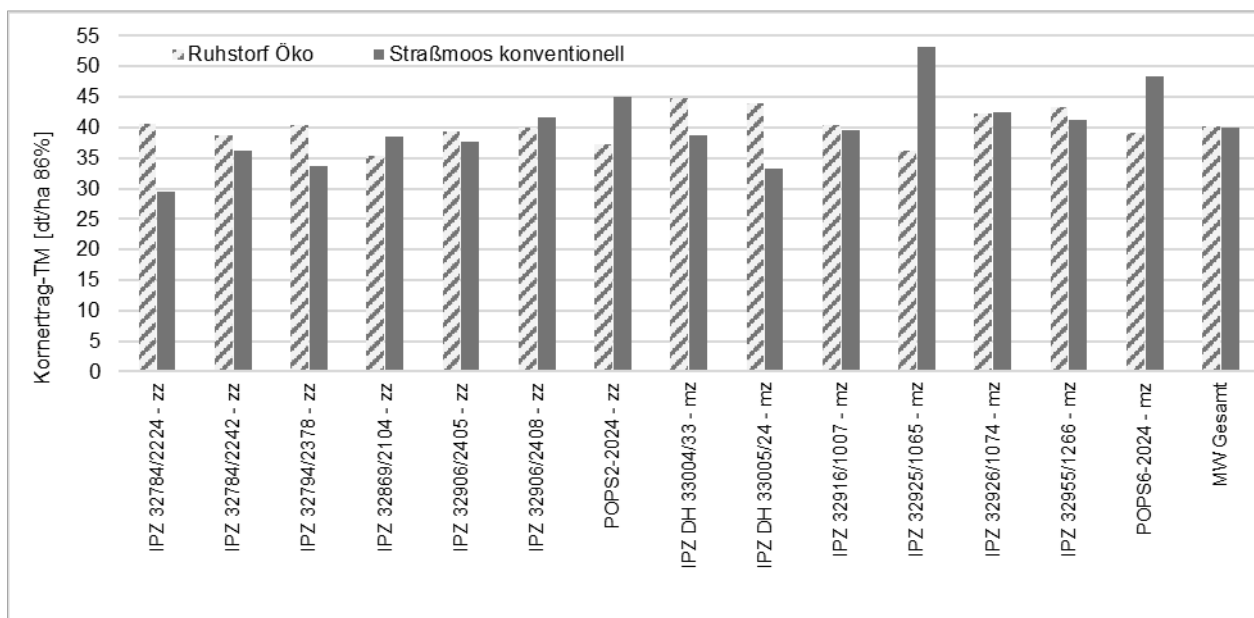
Im Versuch V3158 werden zwei- und mehrzeilige Wintergerstenlinien-Ramsche geprüft. Dafür wurde aus je 6 Wintergerstenlinien für den Anbau 2024 eine zweizeilige (Prüfglied 7) und mehrzeilige (Prüfglied 14) Mischung aus LfL- Zuchtstämmen in der Generation F5 erstellt. Zum Anbau wurde der Ernteramsch (Ernte 2025) verwendet. Im Vergleich dazu werden im Versuch die Ursprungszuchtlinien, sowie die Wintergerstensorten Valena und Goldmarie als Vergleich geprüft.

Ziel des Versuchs ist es, herauszufinden, wie sich die Wintergerstenlinien-Ramsche über die Zeit hin entwickeln. Bei den ausgewählten Wintergerstenlinien-Stämmen handelt es sich um Zuchtstämmen mit Fokus auf die Brauqualität. Bei den mehrzeiligen Zuchtstämmen liegt der Fokus auf Brauqualität und Resistenzen gegenüber Krankheiten.

VALENA (LBSD) – Die biologisch-dynamisch gezüchtete mehrzeilige Futtergerste hat eine mittlere bis hohe Pflanzenlänge, schwachen Kornertrage bei guter Futterqualität und eine mittlere bis gute Massebildung.

GOLDMARIE (IGSZ/BAUB) – Ist eine zweizeilige Qualitätsgerste mit mittleren bis guten Erträgen, einem guten Vollgerstenanteil und guter Krankheitsresistenz und guter Massebildung.

NR	Kenn-nummer	Stufen-bezeichnung	Eigen-schaften	Gruppe Pfl.länge	Prüf-art	Prüf-jahr	Sorten-inhaber
1		IPZ 32784/2224	zz	L	L	2	LfL
2		IPZ 32784/2242	zz	L	L	2	LfL
3		IPZ 32794/2378	zz	L	L	2	LfL
4		IPZ 32869/2104	zz	L	L	2	LfL
5		IPZ 32906/2405	zz	L	L	2	LfL
6		IPZ 32906/2408	zz	L	L	2	LfL
7		POPS2-2024	zz	L	L	2	LfL
8		IPZ DH 33004/33	mz	L	L	2	LfL
9		IPZ DH 33005/24	mz	L	L	2	LfL
10		IPZ 32916/1007	mz	L	L	2	LfL
11		IPZ 32925/1065	mz	L	L	2	LfL
12		IPZ 32926/1074	mz	L	L	2	LfL
13		IPZ 32955/1266	mz	L	L	2	LfL
14		POPS6-2024	mz	L	L	2	LfL
15	GW 04304	Valena	mz	L	L	1	LBSD
16	GW 04119	Goldmarie	zz	L	L	1	IGSZ/BAUB



Ergebnisse Kornertrag-TM (dt/ha) aus der Ernte 2025 für die Standorte Ruhstorf (öko) und Straßmoos (konventionell). Säulen stellen die adjustierten Mittelwerte aus zwei Wiederholungen an den beiden Standorten dar.

MW-Gesamt Ruhstorf = 40,1 dt/ha, MW-Gesamt Straßmoos = 39,9 dt/ha

9 Öko-Landessortenversuch Winterroggen

Sandra Riesch, Anna Rehm

Versuchsorte: Neuhoof (DON), Hintereggenburg (EBE), Hohenkammer (FS), Ruhstorf a.d. Rott (PA)

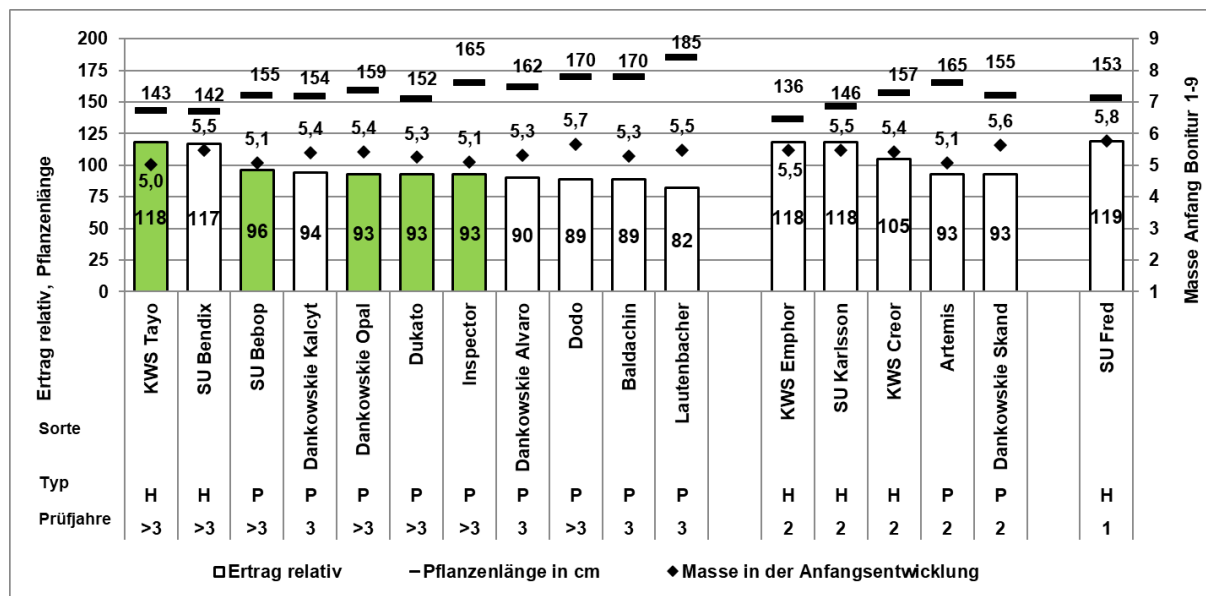
Empfohlene Sorten grün unterlegt

NR	Sorte	Typ	Jahr	Sorteninhaber
1	Dukato	Population	>3	Saaten-Union /Saatzucht Hybro
2	Inspector	Population	>3	Saaten-Union /PETR
3	Dankowskie Opal	Population	>3	Secobra Recherches /Danko
4	KWS Tayo	Hybride	>3	KWS Lochow
5	SU Bebo	Population	>3	Saaten-Union
6	Dankowskie Kalcyt	Population	>3	Secobra Recherches /Danko
7	Dankowskie Skand	Population	3	Secobra Recherches /Danko
8	Artemis	Population	3	NATUR-SAATEN
9	KWS Creor	Hybride	3	KWS Lochow
10	KWS Emphor	Hybride	3	KWS Lochow
11	SU Karlsson	Hybride	3	Saaten-Union
12	SU Fred	Hybride	2	Saaten-Union
13	Dankowskie Kanter	Population	1	Secobra Recherches /Danko
14	Micharo	Population	1	Keyserlingk-Institut, Dr. Bertold Heyden
15	Dukato (200 kfK/qm)	Population	>3	200 kf. Kö/m ³

Maßnahmen:

Vorfrucht	Saatstärke	Termine	Nmin 0-90 cm	Gärrest
2-jähriges Klee gras	360 Kö/m ²	Saat: 15.10.2025 Striegel: 13.11.25 27.03.2026	91 kg/ha	Keine Düngung

Kornertrag relativ, Pflanzenlänge und Masse Anfangsentwicklung, 2023-2025



Ertrag Mittel Sorten 2023-2025 (12 Orte): 100 % = 52,5 dt /ha. Grün hinterlegte Sorten sind empfohlen

P = Population, H = Hybrid; Ertrag und Pflanzenlänge adjustiert: Orts-, Jahreseffekte werden mit Hilfe eines statistischen Modells ausgeglichen, Sorten mit unterschiedlicher Anzahl von Anbaujahren sind direkt vergleichbar. Massenbildung nicht adjustiert, wegen Jahreseffekten sind nur Sorten mit gleicher Anzahl von Jahren direkt vergleichbar.



Sortenbeschreibung für den ökologischen Landbau in Bayern

Die Grundlage dieser Beschreibungen bilden die Ergebnisse der bayerischen Versuche sowie die Einstufungen der Beschreibenden Sortenliste des Bundessortenamtes (BSA)

Sorten alphabetisch geordnet

Sorte	Typ	Prüfzeitraum	Kornertrag	Massenbildung	Bodendeckungsgrad	Bestandesdichte	Pflanzenlänge ²⁾	Standfestigkeit	Halmknicken	Mehltau ¹⁾	Rhynchosporium ¹⁾	Braunrost ¹⁾	Mutterkorn ¹⁾	Fallzahl ⁴⁾	Viskosität im Verkleisterungsmaximum ⁴⁾	Temperatur im Verkleisterungsmaximum ⁴⁾	Rohproteingehalt
-------	-----	--------------	------------	---------------	-------------------	-----------------	-----------------------------	-----------------	-------------	-----------------------	------------------------------	-------------------------	--------------------------	------------------------	--	--	------------------

Mehrjährig geprüft

Dankowskie Alvaro (EU)	P	2025-2023	-	o	o	o	(+)	(+)	o					o	(+)	o	(+)
Dankowskie Kalcyt (EU)	P	2025-2023	(-)	o	o	o	o	(+)	o					(+)	o	o	(+)
Dankowskie Opal (EU)	P	2025-2017	(-)	o	o	o	(+)	(+)	o		o	+	+ ⁵⁾	(+)	(+)	o	(+)
Dodo	P	2025-2020	-	(+)	o	(-)	+	o	(-)					(+)	o	(+)	(+)
Dukato	P	2025-2008	(-)	o	o	o	o	(+)	o		o	(-)	+	o	o	(-)	(+)
Inspector	P	2025-2013	(-)	o	o	o	+	o	(-)	o	(-)	(+)	+	o	o	o	(+)
KWS Tayo	H	2025-2020	+++	o	o	(+)	(-)	+	(+)	(+)	(+)	o	(+)	(+)	(+)	(+)	(+)
Lautenbacher	P	2025-2023	--	o	(-)	-	+++	o	(-)					++	+++	+++	(-)
SU Bebop	P	2025-2021	(-)	o	o	o	o	(+)	o		(-)	(+)	+	(-)	o	-	++
SU Bendix	H	2025-2020	+++	o	o	(+)	(-)	+	(+)		o	(+)	o ³⁾	(+)	(-)	(-)	+

Zwei- und einjährig geprüft

Artemis	P *	2025-2024	(-)	o	(-)	o	+	o	(-)					o	(-)	(-)	(+)
Dankowskie Skand (EU)	P	2025-2024	(-)	(+)	o	o	o	+	(+)					o	-	(-)	+
KWS Creor	H	2025-2024	+	o	o	(+)	(+)	(+)	o		(+)	o	+	(-)	+++	+++	(-)
KWS Emphor	H	2025-2024	+++	o	o	+	-	+	(+)	+	o	(+)	+	++	(+)	o	o
SU Karlsson	H	2025-2024	+++	o	o	(+)	(-)	(+)	o	(+)	o	(+)	(+) ³⁾	(+)	+	(+)	o
SU Fred	H	2025	+++	(+)	(+)	o	o				(+)	(+)	+ ³⁾	(+)	(-)	(-)	+

H = Hybrid-, P = Populationssorte; 1) Beschreibende Sortenliste vom BSA bzw. bei Elias und Dankowskie Opal AGES, 2) Pflanzenlänge: lang wird positiv bewertet, 3) Einstufung auf Basis "reiner Sorten", ohne Berücksichtigung der reduzierenden Wirkung auf den Mutterkornbefall durch Beimischung von Populationssorten; P* Population aus mehreren Linien entstanden (Ökologisches heterogenes Material ÖHM). 4) Einstufung aus den Ergebnissen 2022-2024 mehrjährig; leere Zellen = keine Angabe, grün hinterlegte Sorten sind empfohlen

10 Öko-Landessortenversuch Dinkel

Sandra Riesch

Versuchsorte: Landsberg (LL), Hohenkammer (FS), Obbach (SW), Wilpersberg (A)

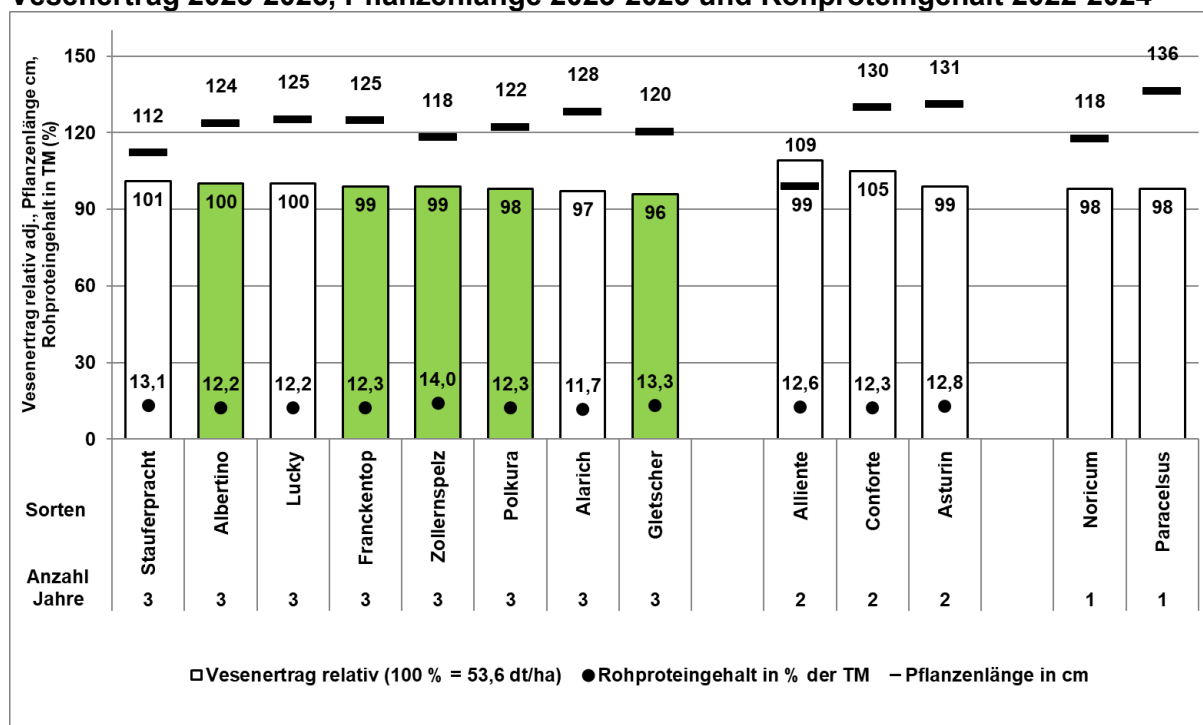
	Sorten 2026	Gruppe Pfl.länge	Prüf-jahr	Sorten-inhaber
1	Zollernspelz	K	>3	Saaten-Union GmbH/SWDS
2	Gletscher	L	>3	Getreidezüchtung Peter Kunz
3	Franckentop	L	>3	I.G. Pflanzenzucht GmbH/FRPE
4	Polkura	K	>3	NATUR-SAATEN /DSFA
5	Alliente	K	3	Dr. Alter
6	Asturin	L	3	Getreidezüchtung Peter Kunz
7	Conforte	L	3	Südwestdeutsche Saatzucht
8	Paracelsus	L	2	Hauptsaaen/Saatzucht Donau
9	(Beffroi)	L	1	Walloon Agricultural Research Centre, Belgien
10	Cascada	L	1	Getreidezüchtung Peter Kunz
11	Rheingold	K	1	Hauptsaaen/Raiffeisen eG Karlsruhe

K = kurze Sorte, L = lange Sorte; grün hinterlegte Sorten sind empfohlen

Maßnahmen:

Vorfrucht	Saatstärke	Termine	Nmin 0-90 cm	Gärrest
2-jähriges Klee gras	200 kg/ha im Spelz	Saat: 15.10.2025 Striegel: 13.11.2025 27.03. / 15.04.2026	91 kg/ha	Keine Düngung

Vesenertrag 2023-2025, Pflanzenlänge 2023-2025 und Rohproteingehalt 2022-2024



Ertrag Mittel Sorten 2023-2025 (9 Orte): 100 % = 53,6 dt/ha.

Grün hinterlegte Sorten sind empfohlen

Ertrag, Pflanzenlänge und Rohproteingehalt adjustiert: Orts-, Jahreseffekte werden mit Hilfe eines statistischen Modells ausgeglichen, Sorten mit unterschiedlicher Anzahl von Anbaujahren sind direkt vergleichbar. Vesenertrag und Länge aus den Jahren 2023-2025, Rohproteingehalt aus 2022-2024, da die Laborwerte aus der aktuellen Ernte noch nicht vorliegen.



Spelzweizen (Dinkel) Kornnutzung, Sortenbeschreibung für den ökologischen Landbau in Bayern

Versuchsbericht 2025 Sortenbeschreibung 2025

Grundlage dieser Beschreibungen bilden die Ergebnisse der bayerischen Versuche sowie die Einstufungen der Beschreibenden Sortenliste des Bundessortenamtes (BSA)

Sorten alphabetisch geordnet

Sorte	Prüfzeitraum	Prüfdauer	Ertrag		Standfestigkeit	Massenbildung	Bodendeckungs- grad	Bestandes- dichte	Pflanzenlänge ²	Resistenz gegen				Qualität ⁶						
			Vesenertrag ¹	Kernertrag ^{1,6}						Mehltau ³	Blattseptoria ³	Gelbrost ³	Braunrost ³	Kernaussbeute	Gesamtkleber	Brotvolumen	Sedimentati- onswert SDS ⁵	Rohprotein	Fallzahl	Fallzahlstabi- lität
Alarich	25-21	>3	(-)	o	o	(+)	(+)	o	(+)	+	(+)		(-)	(+)	-	o	-	(-)	+	(-)
Albertino	25-19	>3	o	o	o	o	(+)	o	o	-	o	+	-	o	(-)	(+)	o	(-)	+	o
Franckentop	25-22	>3	o	(+)	(+)	(+)	o	(-)	o	-	(+)	++	o	(+)	o	o	++	(-)	++	(+)
Gletscher (EU)	25-19	>3	(-)	-	o	o	o	(+)	o	+	(+)	++	(+) ⁴	(-)	+	(-)	o	(+)	++	o
Lucky (EU)	25-23	3	o	o	(+)	(-)	o	o	o				+ ⁴	o	o	o	(-)	(-)	+	
Polkura (EU)	25-22	>3	o	(+)	o	o	(-)	(+)	o	+	(+)	++	+ ⁴	(+)	(-)	(+)	(+)	(-)	+	o
Stauferpracht	25-23	3	o	-	+	o	o	-	-	(+)	o	(+)	o	-	(-)	o	+	(+)	+++	
Zollernspelz	25-07	>3	o	---	+	(-)	o	(+)	(-)	(+)	o	++	(+)	-	+	(+)	+	+	++	(+)
Alliente	25-24	2	+	o		(-)	(-)	o	---	(+)	(-)	++	+	o	-	(+)	o	o	+	
Asturin (EU)	25-24	2	o	o		o	o	-	(+)				o ⁴	o	o	-	o	o	++	
Conforte	25-24	2	(+)	+++		o	o	(+)	(+)	o	(+)	++	(+)	+	o	o	-	o	++	
Noricum (EU)	2025	1	o			(+)	(+)	-	(-)				o ⁴							
Paracelsus (EU)	2025	1	o			o	o	o	+				(-) ⁴							

1) Vesenertrag mit Spelzen, Kernertrag ohne Spelzen, 2) Pflanzenlänge lang ist positiv, 3) Beschreibende Sortenliste bzw. bei Polkura Swiss Granum, 4) eigene Daten, 5) Angaben der Ernte 2023/2024 (in den Vorjahren andere Analyseverfahren angewendet), 6) Angaben vom Vorjahr, da aktuelle Ergebnisse noch nicht vorliegen; grün hinterlegte Sorten sind empfohlen

Zeichen Bedeutung

+++ sehr gut, sehr hoch, sehr früh, sehr lang, ++ gut bis sehr gut, hoch bis sehr hoch, früh bis sehr früh, lang bis sehr lang, + gut, hoch, früh, lang, o mittel, (-) mittel bis schlecht, mittel bis gering, mittel bis spät, mittel bis kurz, - schlecht, gering, spät, kurz, - - schlecht bis sehr schlecht, gering bis sehr gering, spät bis sehr spät, kurz bis sehr kurz, - - - sehr schlecht, sehr gering, sehr spät, sehr kurz

11 Öko-Landessortenversuch Triticale und Pflanzenhilfsstoffe Utrisha-N und Nutribio-N

Florian Jobst

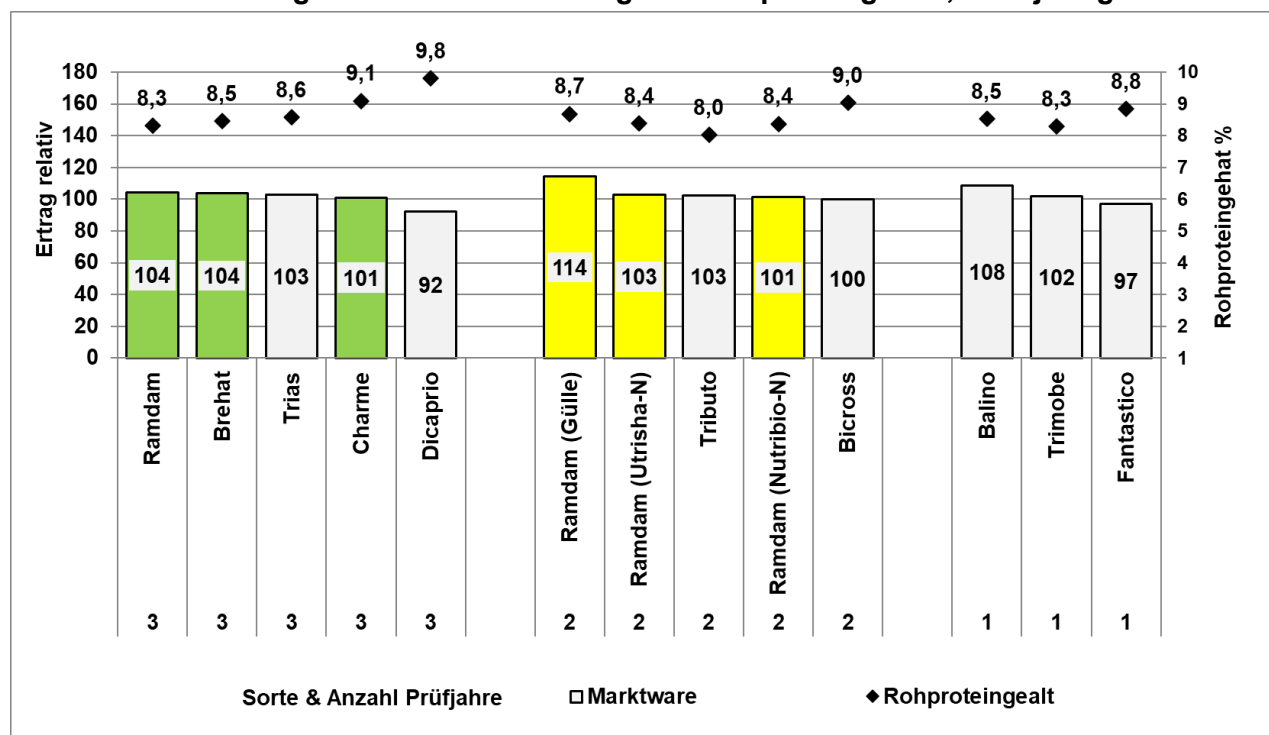
Versuchsort: Neuhoof (DON), Hintereggenburg (EBE), Landsberg (LL), Hohenkammer (FS)

	Sorten 2026	Gruppe Pfl.länge	Prüf- jahr	Sorteninhaber
1	Ramdam	L	>3	Limagrain/Breun
2	Brehat	L	>3	Deutsche Saatveredelung Lippstadt
3	Charme	K	>3	I.G. Pflanzenzucht Ismaning/Franck
4	Tributo	K	3	Secobra Recherches/Danko
5	Bicross	L	3	Saaten-Union
6	Balino	K	2	NATUR-SAATEN/Delley Samen und Pflanzen
7	Bonjour	K	2	NATUR-SAATEN/LEDES
8	Fantastico	K	2	I.G. Pflanzenzucht Ismaning/Streng-Engelen
9	Trimobe	L	2	I.G. Pflanzenzucht Ismaning/Streng-Engelen
10	(Rendezvous)	L	1	PETR
11	(Rugiro)	K	1	Hauptsaaen/LTEK
12	(RGT Comebac)	K	1	R.A.G.T. Saaten Deutschland
Produktionstechnische Varianten				
14	Ramdam	L	3	Nutribio-N, 50 g/ha
15	Ramdam	L	3	Utrisha-N, 333 g/ha
16	Ramdam mit Gülle	L	3	BBCH, 50 kg N/ha

Maßnahmen:

Vorfrucht	Saatstärke	Termine	Nmin 0-90 cm	Prod.technik
2-jähriges Kleegras	370 Kö/m ²	Saat: 15.10.2025 Striegel: 13.11.25 27.03. / 15.04.2026	91 kg/ha	07.04.2026 Gärrest/Nutribio-N/Utrisha-N

Wintertriticale ökologisch: Marktwarenenertrag und Rohproteingehalt, mehrjährig 2023-2025



Marktwarenenertrag 2023-2025: 63,2 dt/ha = 100%; 11 Standorte, empfohlene Sorten grün unterlegt;

Ertrag und Rohprotein adjustiert: Orts-, Jahreseffekte werden mit Hilfe eines statistischen Modells ausgeglichen, Sorten mit unterschiedlicher Anzahl von Anbaujahren sind direkt vergleichbar.



Wintertriticale Kornnutzung - Sortenbeschreibung für den ökologischen Landbau in Bayern Versuchsbericht 2025 Sortenbeschreibung 2025

Die Grundlage dieser Beschreibungen bilden die Ergebnisse der bayerischen Versuche sowie die Einstufungen der Beschreibenden Sortenliste des Bundessortenamtes (BSA)

Sorten alphabetisch geordnet

Sorte	Prüf- zeitraum	Prüfdauer	Kornertrag	Rohprotein- gehalt	Reife ¹	Wachstumsmerkmale					Resistenz gegen					
						Bestandes- dichte	Stand- festigkeit	Massen- bildung	Boden- ckungsgrad	Pflanzen- länge ²	Mehltau ¹	Blatt- septoria ¹	Rhyncho- sporium ¹	Gelbrost ¹	Braunrost ¹	Ähren- fusarium ¹
Mehrjährig geprüfte Sorten																
Brehat (EU)	25-20	>3	(+)	(-)	o	(+)	+	o	o	+	(+)	(+)	+	++	+++	
Charme	25-22	>3	o	(+)	o	(+)	+	o	o	(-)	+	(+)	(+)	++	+	(+)
Dicaprio (EU)	25-23	3	(-)	+	o ³	o	+	o	o	+			+ ³			
Ramdam	25-19	>3	(+)	(-)	o	o	+	o	o	(+)	o	(+)	+	+	++	o
Trias (EU)	25-23	3	(+)	o	o	o	+	o	o	(-)	(+)	(+)	(+)	++	o	o
Zwei- und einjährig geprüfte Sorten, vorläufige Ergebnisse bzw. Trend																
Bicross	25-24	2	o	(+)	(+)	o		(+)	(+)	+	(+)	(+)	+	+++	++	+
Tributo	25-24	2	(+)	-	(-)	(-)		(-)	o	(-)	++	(+)	++	+	++	o
Balino (EU)	2025	1	+	o		o		(+)	(+)	o						
Bonjour (EU)	2025	1	(-)	o		+		o	(-)	(-)						
Fantastico	2025	1	(-)	o	o	+		(-)	-	-	o	(+)	++	o	+	(+)
Triangoli (EU)	2025	1	-	(+)		-		o	o	o						
Trimobe	2025	1	o	(-)	(-)	(-)		(-)	o	+	++	(+)	(-)	+++	++	(+)

1) Beschreibende Sortenliste ,2) lang wird positiv eingestuft, 3) eigene Einstufung; grün hinterlegte Sorten sind empfohlen

Zeichen Bedeutung

+++ sehr gut, sehr hoch, sehr früh, sehr lang, ++ gut bis sehr gut, hoch bis sehr hoch, früh bis sehr früh, lang bis sehr lang, + gut, hoch, früh, lang, o mittel, (-) mittel bis schlecht, mittel bis gering, mittel bis spät, mittel bis kurz, - schlecht, gering, spät, kurz, - - schlecht bis sehr schlecht, gering bis sehr gering, spät bis sehr spät, kurz bis sehr kurz, - - - sehr schlecht, sehr gering, sehr spät, sehr kurz

12 Landessortenversuch Winterweizen

Anna Rehm

Versuchsorte: Frankendorf (ED), Neuhoof (DON), Hohenkammer (FS), Wochenweis (DGF), Obbach (SW), Wilpersberg (A)

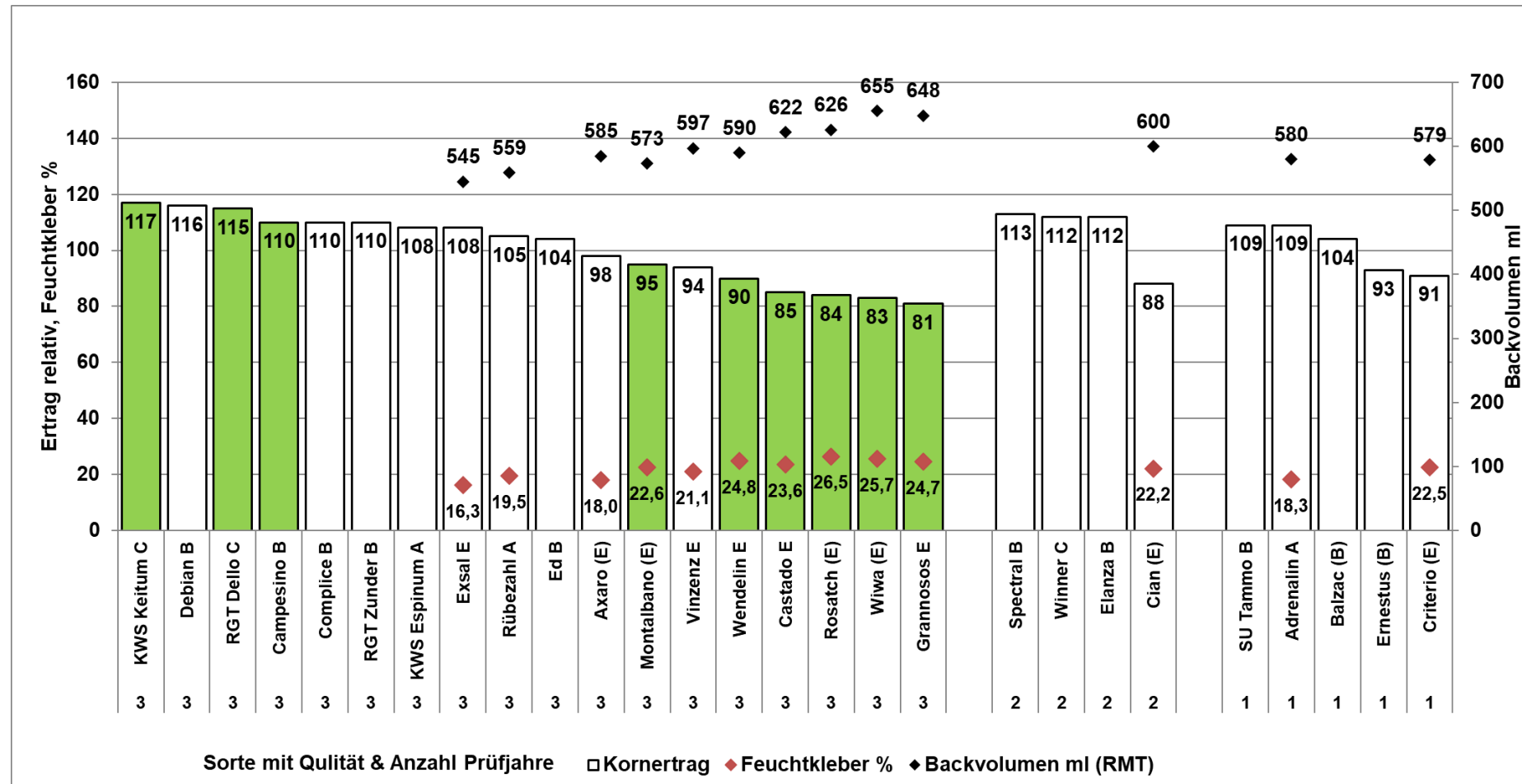
	Sorten 2026	Qualität	Gruppe Pfl.länge	Prüf-jahr	Sorten-inhaber
1	Wiwa	(E)	L	>3	Getreidezüchtung Peter Kunz
2	Wendelin	E	L	>3	NATUR-SAATEN/Secobra Recherches
3	Grannosos	E	L	>3	Landbauschule Dottenfelderhof
4	KWS Keitum	C	K	>3	KWS Lochow
5	Castado	E	L	>3	Landbauschule Dottenfelderhof
6	Montalbano	(E)	K	>3	NATUR-SAATEN/Delley Samen
7	Rosatch	(E)	K	>3	Delley Samen u. Pflanzen
8	Exsal	E	K	>3	Deutsche Saatveredelung
9	RGT Dello	C	L	>3	R.A.G.T. Saaten Deutschland
10	Cian	(E)	L	3	Getreidezüchtung Peter Kunz
11	KWS Espinum	A	K	3	KWS Lochow
12	Vinzenz	E	L	3	Secobra Recherches
13	Winner	(C)	K	3	Syngenta Seeds GmbH
14	Elanza	B	K	3	NATUR-SAATEN/DSV
15	Spectral	B	K	3	Limagrain
16	Adrenalin	A	K	2	I.G. Pflanzenzucht/STNG
17	Criterio	(E)	L	2	NATUR-SAATEN/DONA
18	Ed	B	L	2	NATUR-SAATEN/ISZ
19	RGT Zunder	B	K	2	R.A.G.T. Saaten Deutschland
21	Assantus	(E)	L	1	Saatzucht Donau
22	Caminada	(E)	L	1	Delley Samen u. Pflanzen
23	Emmerto	E	K	1	Secobra Recherches
26	LG Resonanz	B	L	1	Limagrain
27	Selvi	(E)	L	1	Getreidezüchtung Peter Kunz

K = kurze Sorte, L = lange Sorte; grün hinterlegte Sorten sind empfohlen

Maßnahmen:

Vorfrucht	Saatstärke	Termine	Nmin 0-90 cm	Gärrest
2-jähriges Klee gras	400 Kö/m ²	Saat: 15.10.2025 Striegel: 13.11.25 27.03.2026 15.04.2026	91 kg/ha	07.04.26 80 kg N/ha

Winterweizen ökologisch, Marktwarenenertrag (2023-2025) relativ, 17 Standorte, Feuchtkleber und Backvolumen (2023-2025) 15 Standorte, Werte adjustiert



ED, RGT Zunder, Vinzenz KWS Espinum, inclusive WP-Ergebnisse

Mittel Sorten 58,4 dt/ha = 100 %; empfohlene Sorten grün unterlegt;

Ertrag, Feuchtkleber und Backvolumen adjustiert. Orts-, Jahreseffekte werden mit Hilfe eines statistischen Modells ausgeglichen, Sorten mit unterschiedlicher Anzahl von Anbaujahren sind direkt vergleichbar



Winterweizen Kornnutzung - Sortenbeschreibung für den ökologischen Landbau in Bayern

Ertrag und pflanzenbauliche Merkmale, mehrjährig geprüfte Sorten, empfohlene Sorten grün markiert

Die Grundlage dieser Beschreibungen bilden die Ergebnisse der bayerischen Versuche sowie die Einstufungen der Beschreibenden Sortenliste des Bundesortenamtes (BSA), Sorten nach Qualitätsgruppen und Prüffahren, dann alphabetisch geordnet.

Sorte	Qualität 1	Prüfzeitraum	Reife 3	Korntrag	Fallzahl ³	Fallzahlstabilität ³	Backvolumen	Feuchtkleber	Sedimentationswert	Rohproteingehalt	Bestandesdichte	Massenbildung	Bodendeckungsgrad	Pflanzenlänge ⁵	Standfestigkeit	Winterhärte ⁴	Auftreten physiologischer Flecken	Resistenz gegen					
																		Mehltau ³	Blattseptoria ³	DTR ³	Gelbrost ³	Braunrost ³	Ährenfusarium ³
Axaro (EU) *	(E)	25-23	(+) ⁴	o	+ ⁴		+	(-)	(+)	(+)	o	(+)	o	(+)	(+)		+	(+) ²	o ⁴		o ²	+ ⁴	(+) ⁴
Castado °	E	25-22	o	--	(+)	+	++	+++	++	+++	o	o	o	+	(+)	o	(+)		(+)	o	++	+	+
Exsal *	E	25-23	o	(+)	++	+	o	-	(+)	o	(-)	o	o	o	++	(-)	o	+	(+)	o	+	+	+
Grannosos *,°	E	25-20	o	---	++	+	+++	++	++	+++	o	o	o	++	(+)	(+)	(+)	(+)	o	o	++	(+)	+
Montalbano CH	(E)	25-22	o	(-)	++ ⁴	o ⁴	(+)	+	+	++	(-)	o	o	o	+	(-)	o		o		(+)	++	(+) ⁴
Rosatch CH *	(E)	25-22	o ⁴	--	++ ⁴	+ ⁴	++	+++	++	+++	o	o	o	(+)	(+)	o	o		(+) ⁴		(+) ⁶	++ ⁴	+ ⁴
Wendelin °	E	25-18	o	-	(+)	+	+	++	+	+++	o	o	o	+	+	o	+	(+)	(+)	(+)	++	o	+
Wiwa CH	(E)	25-08	o	--	++ ⁴	+ ⁴	+++	+++	+++	+++	o	o	o	+	(+)	(-) ³	(-)		o		+	(-)	+ ⁴
Rübezahl °	A	25-22	o	(+)	+	+	o	(-)	o	o	o	(+)	o	(+)	(+)	o	(+)		o	o	o	+	o
Campesino	B	25-20	(+)	+	+	o			o	-	o	o	o	(-)	++	o	o	+	o	(-)	o	++	(+)
Complice *	B	25-23	(+)	+	+				o	-	o	o	o	(-)	+	(-)	+	+	o	o	(+)	(+)	(+)
Debian	B	25-23	o	++	o	+			o	(-)	(-)	o	o	o	+	o	+	(+)	(+)	o	(-)	(+)	(-)
KWS Keitum	C	25-21	o	+++	-	-			-	-	o	o	o	o	++	(-)	(+)	++	(+)	o	+	(+)	(+)
RGT Dello °	C	25-23	(-)	++	(+)	o			o	-	o	o	o	o	+	-	(+)		(+)	(-)	+	++	o

* begrannt, ° zugelassen nach deutscher Öko-Wertprüfung; Zeichenerklärung, Seite 24.

Sortenbeschreibung, pflanzenbauliche Merkmale, zwei- und einjährig geprüfte Sorten 2025

Sorten nach Qualitätsgruppen und Prüfjahren, dann alphabetisch geordnet, empfohlene Sorten grün markiert

Legende siehe Seite 1-4; Einstufung der Qualitätsergebnisse aus den Ergebnissen des Prüfzeitraumes.

Sorte	Qualität. ¹	Prüfzeitraum	Prüfdauer	Reife ³	Kornertrag	Fallzahl ³	Fallzahlstabilität ³	Backvolumen	Feuchtkleber	Sedimentationswert	Rohproteingehalt	Bestandesdicke	Massenbildung	Bodendeckungsgrad	Pflanzenlänge ⁵	Standfestigkeit	Winterhärte ⁴	Auftreten physiologischer Flecken	Resistenz gegen					
																			Mehltau ³	Blattseptoria ³	DTR ³	Gelbrost ³	Braunrost ³	Ährenfusarium ³
Cian CH	(E)	25-24	2	o ⁴	-			+	+	+++	+++	(-)	o	o	(+)			(+)		o ⁴			+ ⁴	+ ⁴
Vinzenz °	E	25-24	2	o	(-)	+	+	+	(+)	(+)	+	(+)	o	o	++	(+) ³		(+)		(+)	(+)	++	++	+
KWS Espinum (EU)*	A	25-24	2	(-) ⁴	+	(+) ⁴				(+)	o	(-)	(-)	(-)	o			(+)		(+) ⁴				
Elanza (EU)	(B)	25-24	2	(-) ⁴	+					-	(-)	o	o	o	o					o ⁴			+ ⁴	o ⁴
Spectral	B	25-24	2	(-)	++	+	+			o	-	o	(-)	o	(-)	(+) ³	o	(+)	++	+	o	++	+	(+)
Winner *	C	25-24	2	(+)	+	(+)				-	-	(+)	(+)	(+)	o	+ ³		+	o	(+)	o	++	+	+
Criterio (EU)	(E)	25	1		-							(+)	(+)	o	++					o ²		+ ²		
Adrenalin	A	25	1	o	+	o	+					o	o	o	o	(-) ³			++	(+)	o	++	(+)	o
Balzac (EU)	(B)	25	1		(+)							o	(-)	(-)	(-)									
Ed °	B	25	1	o	(+)	(+)	+					(-)	o	o	(+)	+ ³				o	o	++	+	(+)
Ernestus (EU)	(B)	25	1		(-)							o	(-)	(-)	o					o ²		++ ²	+ ⁴	
RGT Zunder °	B	25	1	(-)	+	(+)	+					o	(-)	o	o	+ ³				(+)	o	+	++	+
SU Tammo	B	25	1	o	+	(+)	+					o	(+)	(+)	o	o ³			++	(+)	o	++	(+)	o

* begrannt, °Zulassung der Sorte aufgrund der deutschen Öko-Wertprüfung

¹ (E) Sorten aus Österreich und der Schweiz, eigene behelfsmäßige Einordnung, ³ Einstufung nach BSL,

⁴ Einstufung anhand eigener Ergebnisse, ⁵ Lange Sorten werden positiv eingestuft, ⁶ Einstufung nach AGES, leere Zellen = keine Einstufung; Beschreibungen zu Sorten, die in früheren Jahren geprüft wurden, sind auf unserer Internetseite veröffentlicht: <https://www.lfl.bayern.de/oekosorten>

13 Sortenversuch Körnermais

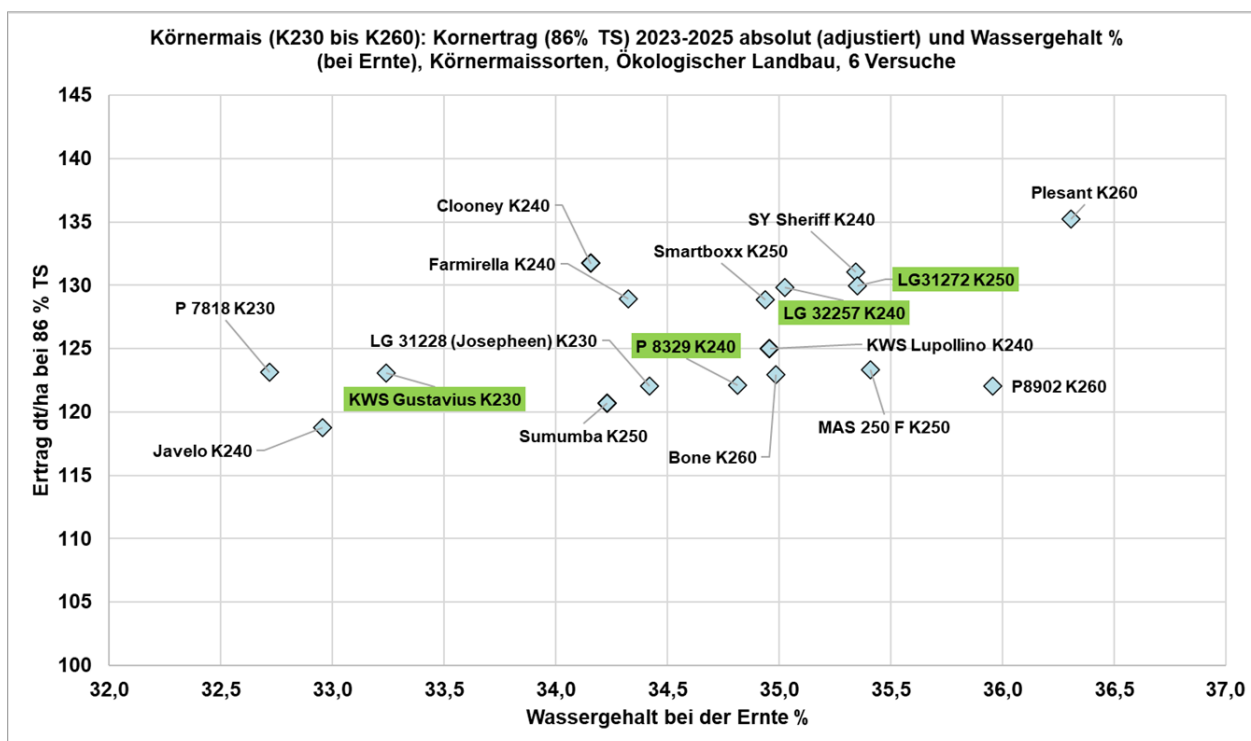
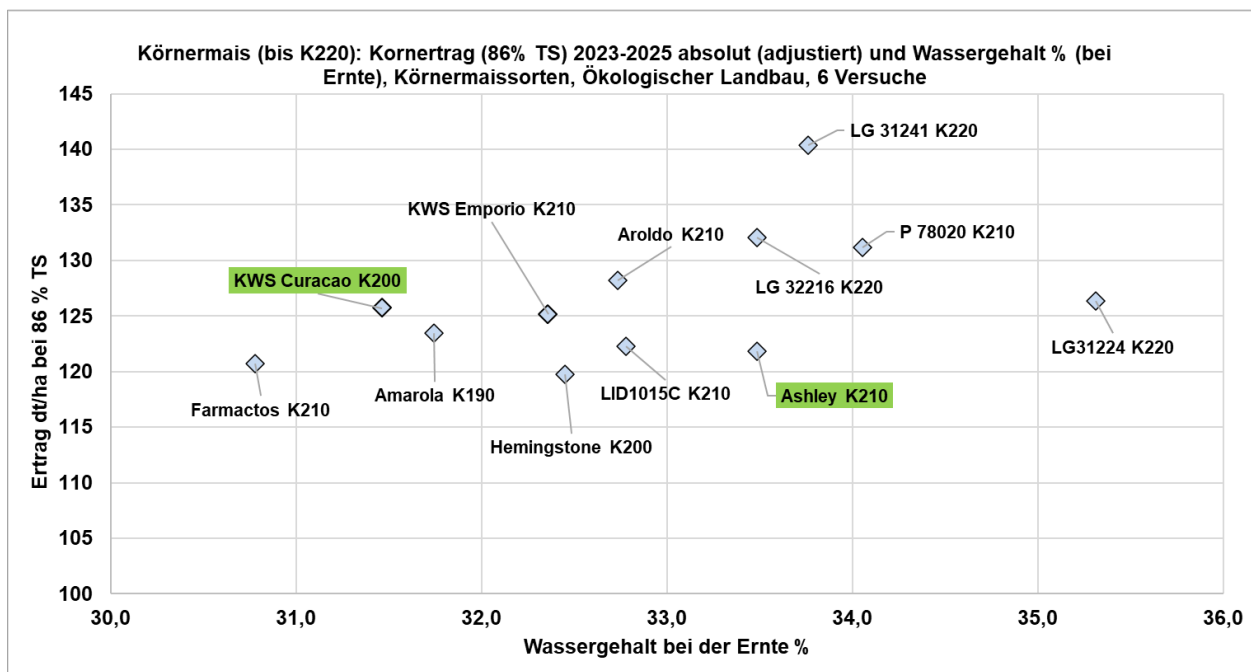
Dr. Peer Urbatzka

Standorte: Niederschönenfeld (DON), Hohenkammer (FS), Ruhstorf a.d. Rott (PA)

	Kenn- nummer	Sorten 2026	Reife- gruppe	Prüf- jahr	Sorteninhaber
1	M 14386	P 8329	K240	>3	Pioneer
2	M 15759	KWS Gustavius	K230	>3	KWS Saat
3	M 16648	Ashley	K210	>3	Limagrain
4	M 16659	LG 32257	K240	>3	Limagrain
5	M 16513	KWS Curacao	K200	>3	KWS Saat
6	M 18552	Plesant	K260	>3	Moreau/BayWa
7	M 16723	Amarola	K190	3	Agromais
8	M 17594	Aroldo	K210	3	MFG Deutsche Saatgut
9	M 17543	KWS Lupollino	K240	3	KWS Saat
10	M 16528	LG31272	K250	3	Limagrain
11	M 18053	P8902	K260	3	Pioneer
12	M 16693	Farmactos	K210	2	Farmsaat
13	M 18040	Farmirella	K240	2	Farmsaat
14	M 18034	Javelo	K250	2	Dehner
15	M 17900	LG 31241	K220	2	Limagrain
16	M 17894	LG 32216	K220	2	Limagrain
17	M 17769	P 78020	K210	2	Pioneer
18	M 18471	SY Sheriff	K240	2	Syngenta Seeds
19	M 17967	Activo	K200	1	Deutsche Saatveredelung
20		Academo	K220	1	I.G. Pflanzenzucht
21	M 17264	Gabriella	K220	1	Feldsaaten Rudloff
22	M 17139	KWS Arturello	K240	1	KWS Saat
23	M 18309	P 85137	K240	1	Pioneer
24	M 16548	Privat	K240	1	Maishandelsgesellschaft agaSaat Hybrid
25	M 18481	Rooma	K240	1	Feldsaaten Rudloff
26	M 18473	SU Keldeo	K250	1	Saatenunion

Maßnahmen:

Vorfrucht	Saatstärke	Termine	Nmin 0-90 cm	Gärrest
2-jähriges Klee gras	13 Kö/m ³	Saat: 08.05.2026 Striegel: 29.05.2026 Hacken: 08.06.2026	91 kg/ha	29.04.2026 100 kg N/ha vor Saat mit einpflügen



Mittel Sorten 123,3 dt/ha = 100 %

Mittel Sorten % Wassergehalt 35 %

Anzahl Orte 6

Sortenbeschreibung Körnermais

Sorte	Reife- grup- pe	Prüf- dau- er	Korner- trag	Pflan- zen- länge ^{1,2}	Stand- festig- keit ¹	Neigung zur Be- stockung ¹	Resistenz gegen Stängel- fäule ¹
Amarola	K190	2	o	++	+	++	+
Hemingstone	K200	1	(-)	++	+	++	+
KWS Curacao		3	o	+	+	+	(+)
Aroldo	K210	2	o	++	(+)	++	(+)
Ashley		>3	(-)	++	+	++	+
Farmactos		1	(-)	+	++	++	+
LID 1015C		2	(-)	++	++	++	+
KWS Emporio		>3	o	++	+	+	(+)
P78020		1	(+)	++		+	
LG 31224	K220	2	o	++	+	++	
LG 31241		1	+	++	+	(+)	++
LG 32216		1	(+)	++	++	++	+
P7818		3	o	+	+	+	+
KWS Gustavius	K230	>3	(-)	+	+	+	+
LG 31228 (Josepheen)		3	(-)	+++ ³	(+) ³	+ ³	+ ³
Clooney	K240	3	(+)	++	(+)	++	+
Farmirella		1	o	+	+	++	+
Javelo		1	(-)	+	+	++	(+)
KWS Lupollino		2	o	++	+	++	++
LG 32257		>3	(+)	++	+	++	+
P8329		>3	o	++	+	+	++
SY Sheriff		1	(+)	+++ ³			
LG 31272	K250	2	(+)	++	(+)	++	++
MAS 250.F		3	o	+ ³	+ ³	(+) ³	+ ³
Smartboxx		3	o	++	(+)	+	+
Sumumba		>3	(-)	+	+	+	+
Bone	K260	3	(-)	+	(+)	++	+
P8902		2	(-)	+++ ³	+ ³	+++ ³	+ ³
Plesant		3	(+)	+ ³	+ ³	+ ³	+ ³
Limagold	K270	3	+	+	+ ³		+
P9610	K280	3	++	++	(+) ³	++	+

1) Beschreibende Sortenliste, 2) lang wird positiv eingestuft, 3) eigene Einstufung



14 Zwischenfrüchte im ökologischen Landbau – langjährige Auswirkung unterschiedlicher Einarbeitungsverfahren auf Ertrag und Qualität der Nachfrucht

Kim Hoffmann

Ortsfester Dauerversuch

Standorte: Allershausen (FS), Moosthenning (DGF), Leinach WÜ), Bütthard (WÜ), Eitensheim (EI)

Im Projekt wird der Einfluss des Umbruchzeitpunktes und die Einarbeitungsart von Zwischenfrüchten auf Ertrag und Qualität der Hauptfrüchte untersucht. Zusätzlich werden verschiedene Merkmale im Boden wie Humus, Aggregatstabilität und Nmin bestimmt, um mögliche Unterschiede zu erfassen. Auf jedem der fünf in ganz Bayern verteilten Betriebe, sind mindestens vier Varianten mit jeweils vier Wiederholungen angelegt (siehe Tab. 1, Fläche Allershausen).

Tabelle 1: **Varianten des Versuchs am Standort Allershausen**

1	Keine Zwischenfrucht, Pflügen im Herbst, reiner Tisch
2	Zwischenfrucht, Pflügen (Einarbeiten im Herbst), reiner Tisch über den Winter
3	Pfluglos, Zwischenfrucht mit Grubber im Herbst einarbeiten
4	Pfluglos, Minimalbodenbearbeitung mit Flachgrubber kurz vor Saat der Hauptfrucht
5	Variante Allershausen - Einsatz der Messerwalze im Winter

Alle Versuchsflächen werden unter den Bedingungen des ökologischen Landbaus geführt und untersucht. Dabei ist besonders hervorzuheben, dass dieses Projekt nur durch die enge Zusammenarbeit mit den teilnehmenden Betrieben möglich ist. Während die LfL die Probennahme und das Flächenmonitoring übernimmt, führen die Landwirte sämtliche Kulturmaßnahmen nach guter fachlicher Praxis durch. Die Arbeitsgänge werden in einem Betriebstagebuch detailliert festhalten.

Um aussagekräftige Ergebnisse ermitteln zu können, ist der Versuch auf drei Jahre (Ernte 2026 – 2028) mit Aussicht auf Verlängerung um weitere vier Ernten angelegt.

Im Verlauf des Projektes werden unterschiedliche Feldfrüchte angebaut. Die Fruchtfolge (Tab.2) und die Zwischenfruchtmischung wurde mit den Landwirten abgestimmt.

Tabelle 2: **Zwischenfruchtmischung und Fruchtfolge**

Zwischenfrucht 9 Komponenten	kg/ha	Jahr	Kultur
Ackerbohne	23	2026	Zwischenfrucht + Hafer
Alexandrinerklee	4	2027	Zwischenfrucht + Weizen
Buntblühende Erbse	23	2028	Zwischenfrucht + Soja
Ölrettich	3	2029	Weizen
Perserklee	3	2030	Zwischenfrucht + Hafer
Phazelia	2	2031	Zwischenfrucht + Weizen
Ramtillkraut	1	2032	Zwischenfrucht + Soja
Sommerwicke	18		
Sudangras	6		
Aussaatmenge gesamt:	82		

15 Die Auswirkung verschiedener Leguminosen in der Fruchtfolge auf die Erbsenmüdigkeit

Peer Urbatzka, Nina Weiher, Edith Zerrle

Hintergrund und Zielsetzung

- Stagnierender Erbsenanbau im Ökolandbau
- Erbse besonders anfällig gegenüber Leguminosenmüdigkeit
- Ursachen können v.a. bodenbürtige Krankheiten, Schadstoffe, Nährstoffe, aber auch z. B. Bodenverdichtung sein
- Bodenbürtiger Erregerkomplex führt zu Wuchsdepression und Mindererträgen
- Leguminosen reagieren unterschiedlich auf das Erregerpotential
- Einfluss organischer Düngung auf das Bodenleben und die Schadpilze

Ziele

- Einflüsse fein-/grobkörniger Leguminosen als Haupt- und Zwischenfrucht auf Erbsen erfassen und gezielt durch Fruchtfolgemanagement steuern
- Krankheitsreduzierendes Potential von Grüngutkompost auf die Erbsenmüdigkeit ermitteln
- Entwicklung von Empfehlungen für den ökologischen Landbau zur Reduzierung der Erbsenmüdigkeit in leguminosenreichen Fruchtfolgen
- Ertragsstabilisierung und Förderung des Anbaus heimischer Eiweißpflanzen



Feldversuch Methoden

Deifaktorieller Exaktversuch auf drei Versuchsstandorten

Faktoren: Leguminosenart, Zwischenfruchtmischung, Grüngutkomost

Vierjährige Fruchtfolge:

1. Jahr Leguminose
2. Jahr Winterweizen mit Ausbringung Grüngutkompost nach dem Drusch (siehe Tabelle C) und anschließender Zwischenfrucht (siehe Tabelle B)
3. Jahr Erbse
4. Jahr Triticale

A. Leguminosen

NR	Stufen	Bemerkung
1	Klee gras: Rotklee + Gras	mulchen
2	Klee gras: Luzerne + Gras	mulchen
3	Klee gras: Weißklee + Gras	mulchen
4	Klee gras: Rotklee, Luzerne, Weißklee, + Gras	mulchen
5	Ackerbohne	Stroh parzellengenau belassen
6	Weiß Lupine	Stroh parzellengenau belassen
7	Futtererbse	Stroh parzellengenau belassen
8	Futtererbse + Hafer, Gemenge (50:50)	Stroh parzellengenau belassen

B. Zwischenfrucht

NR	Stufenbezeichnung	Hinweis	Bemerkung
1	nicht legum	Kresse, Phacelia, Ramtillkraut	
2	Gemenge legum/ nicht legum	Kresse, Phacelia, Ramtillkraut mit Leguminosen	aus Faktor A (Gemenge 50:50)

C Düngung

NR	Stufenbezeichnung	Hinweis	Bemerkung
1	ohne		
2	Kompost	Grüngutkompost	Ausbringmenge 25 t/ha nach WW vor Zwischenfrucht

Bisherige Erkenntnisse:

- **Leguminosenmüdigkeit** wird beeinflusst durch langjährigen Anbau von Leguminosen und durch direkte legume Vorfrucht.
- Unter „langjährig“ besonders relevant: wiederholter Erbsenanbau
- **Langjährig Ackerbohne scheint für Erbse kritisch zu sein**
- Die Beimischung nicht-legumer Arten (z. B. Gras) zu feinsamigen Leguminosen kann die Erbsenmüdigkeit reduzieren.
- Zwischen den drei geprüften feinkörnigen Leguminosen Luzerne, Rotklee und Weißklee wurden bisher keine eindeutigen Unterschiede hinsichtlich ihres Effekts auf Erbsenmüdigkeit festgestellt.

Topfversuche im Gewächshaus begleiten die Feldversuche.